

Vorbemerkungen:

Erläuterungen:

Das Bundesministerium für Gesundheit hat im Herbst 2007 eine Ausschreibung für ein Leuchtturmprojekt Demenz gestartet. Ziel des Leuchtturmprojektes Demenz ist es, herausragende Projekte, die einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der gesundheitlichen Versorgung demenziell erkrankter Menschen leisten können, zu identifizieren, weiterzuentwickeln und zu verbreiten. Die zu fördernden Vorhaben und Initiativen sollen Vorbildfunktion haben und wegweisend sein.

Gegenstand der Förderung sind Vorhaben zu insgesamt vier Themenfeldern, u.a die **Evaluation von Versorgungsstrukturen**

Die Technische Universität Dortmund (TU), das Institut für Gerontologie und die Sozialforschungsstelle der TU Dortmund haben sich um eine Förderung mit ihrem **Leuchtturmprojekt**

„EVIDENT – Evaluation vernetzter Versorgungsstrukturen für Demenzkranke und ihre Angehörigen: Ermittlung des Innovationspotentials und Handlungsempfehlungen für den Transfer „

beworben und im Frühjahr 2008 den Zuschlag als eines von insgesamt 29 zu fördernden Projekten erhalten. Eine Beschreibung des Projektes ist als Anlage beigefügt.

Für das Projekt wurden sechs Kooperationspartner ausgewählt, deren Arbeitsweise hinsichtlich ihrer Wirksamkeit ausgewertet werden soll.

Im Rahmen der Evaluation sollen dann Handlungsempfehlungen erarbeitet sowie ihre Umsetzung in die Praxis der Beteiligten begleitet werden.

Kooperationspartner sind:

- - die Stadt Köln
- - der Rhein-Erft-Kreis
- - die Stadt Dortmund
- - die Versorgungsnetzwerke in Bielefeld
- - das Demenz-Servicezentrum für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte und
- - der Rhein-Sieg-Kreis.

Ausschlaggebend für die Auswahl des Rhein-Sieg-Kreises war das schon vorhandene Konzept für die gerontopsychiatrische Mindestversorgung. In diesem Konzept wird u. a. die Bildung von gerontopsychiatrischen Versorgungsverbänden in den jeweiligen Zuständigkeitsbereichen der vier Sozialpsychiatrischen Zentren vorgeschlagen.

In den letzten Jahren haben sich auf freiwilliger Basis bereits insgesamt 6 Arbeitskreise, Demenz- oder Qualitätszirkel gegründet, die allesamt das Ziel haben, die bestehenden Hilfen und Unterstützungsangebote zu vernetzen und zu verbessern.

Darüber hinaus arbeitet der Rhein-Sieg-Kreis eng mit der LVR-Klinik Bonn, der Uni Klinik Bonn und dem Demenzservicezentrum für Köln und das südliche Rheinland zusammen.

Das Projekt Evident läuft bis zum Frühjahr 2010. Inzwischen ist die 1. Phase des Projektes, die Aufnahme des Ist-Zustandes, abgeschlossen. Es schließen sich Interviews und Fragebogenaktionen mit den Anbietern und Nutzern der vorhandenen Angebote an. Die Ergebnisse werden den Kooperationspartnern zur Verfügung gestellt.

Prägend für den Entschluss zur Projektteilnahme war aus der Sicht des Gesundheitsamtes, dass nahezu kostenneutral zum einen eine Standortbestimmung des Versorgungssystems durch einen objektiven Dritten erfolgen wird. Zum anderen sind durch entsprechende Handlungsempfehlungen und Begleitung bei der Umsetzung weitere Verbesserungen der Hilfen im gerontopsychiatrischen Bereich denkbar. Die Verwaltung wird den Ausschuss für soziale Angelegenheiten und soziale Beschäftigungsförderung über die Ergebnisse nach Projektabschluss informieren.

Es wird um Kenntnisnahme gebeten.